

## 20. Landkreislauf

---

### **1. Streckenabschnitt:** Köfering – Amberg (6,5 km)

**Verantwortlich:** SV Köfering und Freiwillige Feuerwehr Haselmühl

**Start:** Sportanlage des SV Köfering

Nach dem Start laufen wir in einen Schotterweg, der uns auf der linken Seite des Fußballplatzes entlang führt. Nach dem Sportplatz macht die Strecke eine Linkskurve und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen Feldweg, der zwischen zwei großen Feldern verläuft. Auf diesem Weg erreichen wir bei km 0,6 den „Schweppermann-Radweg“, in den wir nach rechts einbiegen. Bei km 1,3 stoßen wir am Ende des Radweges senkrecht auf eine Straße, in die wir nach links einbiegen, und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab und unterqueren die Kreisstraße AS 2. Nach der Unterquerung biegen wir nach rechts ab und 100 m weiter biegen wir bei km 1,5 nach links ein in den „Schweppermann-Radweg“. Bei km 2,7 verlassen wir den Radweg und überqueren geradeaus die „Bayernwerk-straße“. 100 m weiter biegen wir nach links ab und wir laufen auf dem „Fünf-Flüsse-Radweg“ Richtung Landesgartenschau-gelände. 50 m nach dem ehemaligen Bahnhofshäusel biegen wir bei einer Radweggabelung nach halbrechts ab und laufen gleich anschließend auf einem Schotterweg in das Landesgartenschau-gelände hinein. Im Landesgartenschau-gelände kommen wir gleich zu einer Weggabelung, wir laufen geradeaus weiter, kommen an einem Holzhaus vorbei und nun führt dieser Weg ein kurzes Stück an der Vils entlang (auf der linken Seite ist der Piratenspielplatz). Wir halten uns nun geradeaus auf diesem breiten Weg, der bei km 3,4 (bei einer Weggabelung) in eine Teerstraße übergeht). An dieser Weggabelung laufen wir geradeaus weiter. Bei km 3,6 geht der geteerte Weg wieder in einen Schotterweg über (auf der linken Seite ist das Wasserrad). 100 m weiter ist linkerhand der Vesunaturm. Wir verlassen nun das umzäunte Gelände (**Erfrischungsstation**), laufen durch das Tor und anschließend auf einem gepflasterten Weg unter der „Bruno-Hofer-Straße“ hindurch und gleich anschließend geht nach einem kurzen Anstieg dieser gepflasterte Weg wieder in einen Schotterweg über, der auf der Rückseite des Sportzentrums verläuft. Dieser Weg führt uns direkt zur Tennisanlage des TC am Schanzl, die wir bei km 4,5 erreichen. Dort stoßen wir auf eine Wegekreuzung (rechts ist die Brücke), an der wir geradeaus weiterlaufen und beim Eisstadion biegen wir bei km 4,7 nach rechts ab und laufen über die Hängebrücke. Nachdem wir die Brücke überquert haben, stoßen wir auf eine Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und laufen Richtung Kur-fürstenbad; bei km 4,9 zweigt nach links ein Weg ab, der über eine Brücke führt, wir laufen aber geradeaus weiter und folgen dem „Fünf-Flüsse-Radweg“, der uns 200 m weiter am Kurfürstenbad vorbeiführt. Anschließend unterqueren wir auf einem gepflasterten Weg den Ring und unmittelbar vor der Stadtbrille biegen wir bei km 5,3 nach rechts ab in den Stadtgraben. Auf diesem geteerten Fußgängerweg laufen wir bis zum Durchlasstunnel beim Kaufhaus Wöhrl. Bei km 6,0 laufen wir durch den Tunnel und erreichen auf Höhe des Ziegeltores nach 6,5 km die Wechselstation in Amberg.

### **2. Streckenabschnitt:** Amberg - Raigering (5,7 km)

**Verantwortlich:** Skivereinigung Amberg und FFW Amberg

**Wechselstation:** Stadtgraben auf Höhe des Ziegeltores

Nach dem Wechsel laufen wir im Stadtgraben vor bis zur Vils, biegen vor der Vils nach rechts ab und unterqueren den Pfalzgrafenring, biegen gleich anschließend nach rechts ab und laufen hoch zur Ampel in der „Bayreuther Straße“, die wir bei km 0,3 geradeaus überqueren und laufen nun auf der linken Seite des „Pfalzgrafen-ringes“ auf dem Bürgersteig hoch bis zur „Steingutstraße“, in die wir bei km 0,5 nach links einbiegen.

## 20. Landkreislauf

---

Wir laufen nun durch die Bahnunterführung hindurch und laufen nach der Unterführung geradeaus in den „Galgenbergweg“, der zunächst leicht ansteigt. Bei km 1,2 geht der „Galgenbergweg“ in einen Fuß- und Radweg über und 100 m weiter führt uns dieser Weg in ein Waldstück. Bei km 1,5 biegen wir nach rechts ab in einen ansteigenden Waldweg und folgen nun immer der gelben Markierung an den Bäumen. Bei km 2,3 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und laufen dann auf dieser Straße Richtung Mariahilfberg. 100 m weiter zweigt nach rechts eine Straße ab, wir laufen aber geradeaus weiter und biegen 50 m weiter nach links ab in einen breiten Waldweg (ist wieder mit gelben Pfeilen an den Bäumen markiert). Bei km 2,6 biegen wir nach rechts ein in einen geteerten Weg und anschließend stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen (weiterhin ansteigend). Diese Teerstraße verläuft zunächst noch im Wald, anschließend am Waldrand und bei km 3,1 (vor dem ersten Haus) biegen wir nach rechts ein in einen Waldweg (**Erfrischungsstation**), der parallel zu der Teerstraße verläuft. 100 m weiter haben wir den höchsten Punkt der Strecke erreicht (ab hier nun weitgehend abfallender Streckenverlauf bis zur Wechselstation in Raigering). Bei km 3,3 geht dieser Waldweg in einen breiteren Schotterweg über, auf dem wir nun weiterlaufen. Bei km 3,6 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter. Bei km 4,1 (nach einem kurzen Zwischenanstieg) stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in der wir nach links einbiegen. Bei km 4,4 biegen wir bei einer Wegekreuzung nach rechts ab und verlassen 100 m weiter den Wald (Raigering ist bereits in Sichtweite). Bei km 5,3 laufen wir in die Ortschaft Raigering hinein und biegen 100 m weiter nach rechts ab in die „Raigeringer Dorfstraße“, laufen auf der linken Seite vor bis zur „Hallstätter Straße“, in die wir nach links auf dem Fußgängerweg einbiegen; wir laufen dann vor bis zur Ampel und biegen auf dem Fußweg nach links ein in die „Immenstetter Straße“, überqueren diese Straße kurz vor der Kirche nach rechts und laufen dann hoch bis zum Sportplatz bis zur Wechselstation, die wir nach 5,7 km auf dem Sportplatz des SV Raigering erreichen.

**3. Streckenabschnitt:** Raigering - Pursruck (6,4 km)

**Verantwortlich:** SV Raigering und FFW Raigering und FFW Aschach

**Wechsel:** auf dem Sportgelände des SV Raigering

Nach dem Wechsel biegen wir nach links ein in die „Forstamtsstraße“ und 300 m weiter biegen wir nach links ab in die „Von-Butler-Straße“. Gleich anschließend kommen wir zu einer Straßengabelung, wir nehmen die rechte Abzweigung und bleiben auf der „Von-Butler-Straße“ ebenso bei der nächsten Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und laufen auf der „Von-Butler-Straße“ (= Radwanderweg Nr. 5) weiter Richtung Aschach. Nach ca. 500 m Übergang in einen breiten Schotterweg, jetzt stärker ansteigend bis Aschach, das wir bei km 0,9 erreichen. Jetzt laufen wir auf der Teerstraße durch den Ort und biegen bei km 1,0 nach rechts in die „Raigeringer Straße“ ein, die weiter Richtung Ortsmitte von Aschach führt. In der Ortsmitte von Aschach biegen wir bei km 1,5 nach rechts ab in den „Schmiedberg“ (jetzt wieder starker Anstieg) und laufen an der Kirche vorbei Richtung Lintach. Nach Ende der Ortschaft Aschach biegen wir beim km 2,0 nach links ab in den „Donatusweg“ (= Radwanderweg Nr. 5), der weiterhin ansteigt. 100 m weiter kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf diesem breiten Schotterweg, der direkt nach Pursruck führt. Bei km 2,6 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter und gleich anschließend bei der nächsten Weggabelung nehmen wir die linke Abzweigung und laufen weiter auf dem Radwanderweg Nr. 5 des Landkreises in den Wald. Bei km 2,8 Ende des Anstiegs (**Erfrischungsstation**) und jetzt abfallender bis

## 20. Landkreislauf

---

ebener Streckenverlauf. Bei km 3,3 zweigt nach halbrechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf diesem breiten Schotterweg. Bei km 3,5 zweigt wieder nach halbrechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf dem jetzt wieder leicht ansteigenden, aber gleich anschließend wieder eben verlaufenden breiten Schotterweg. Bei km 4,8 verlassen wir den Wald, laufen weiter auf dem breiten Donatusweg und erreichen auf diesem Weg bei km 5,5 die Ortschaft Schwand. 100 m weiter laufen wir an einer Kapelle vorbei und bei km 5,7 (Ortsmitte) biegen wir vor dem Haus Nr. 2 nach links ab. Auf dieser Straße verlassen wir bei km 5,9 Schwand und laufen ins Tal. Nach 200 m stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen, und nach 6,4 km erreichen wir beim Vereinsheim der SG Pursruck die Wechselstation Pursruck.

**4. Streckenabschnitt:** Pursruck – Freudenberg/Hötzelsdorf (3,6 km)

**Verantwortlich:** SG Pursruck und Freiwillige Feuerwehr Pursruck

**Wechsel:** vor dem Sportheim der SG Pursruck

Nach dem Wechsel biegen wir nach links in die Vorfahrtsstraße ein und 100 m weiter biegen wir nach links in den „Weißweg“ ein (ansteigend). 50 m weiter biegen wir bei einer Weggabelung nach links ab in einen ansteigenden Weg und verlassen Pursruck. Bei km 0,3 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und bei km 0,6 stoßen wir senkrecht auf die AS 18, die wir geradeaus überqueren. Wir laufen nun auf einem abfallenden Feldweg in halb rechter Richtung. Bei km 1,0 biegen wir zunächst nach halb rechts ein und gleich 50 m weiter nach links ab in den breiteren weiterhin abfallenden Schotterweg. 100 m weiter stoßen wir bei einem Fischweiher senkrecht auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen und laufen wieder in die Ortschaft Pursruck. Bei km 1,6 stoßen wir senkrecht wieder auf die AS 18, in die wir nach links einbiegen. Wir laufen nun auf der linken Straßenseite der AS 18 weiter und biegen bei km 1,8 nach links ab in einen Schotterweg, der bei ansteigendem Verlauf in den Wald führt. Bei km 2,2 stoßen wir senkrecht auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen (zunächst ebener dann wieder ansteigender Verlauf.), und 100 m weiter biegen wir nach links ab und folgen dem Radwanderweg Nr. 5. Bei km 2,5 (**Erfrischungsstation**) verlassen wir den Wald, laufen gleich anschließend zunächst noch am Waldrand entlang und dann auf überwiegend ebener Strecke Richtung Hötzelsdorf, das wir bei km 3,2 erreichen. Wir laufen jetzt durch die Ortschaft hindurch und am Ortsende von Hötzelsdorf biegen wir bei einem Marterl nach links ab in den „Marterlweg“ und erreichen nach 3,6 km beim Trafohaus die Wechselstation Freudenberg.

**5. Streckenabschnitt:** Freudenberg/Hötzelsdorf – Weiher (6,9 km)

**Verantwortlich:** SV Freudenberg und FFW Freudenberg

**Wechsel:** am Ortsanfang von Hötzelsdorf beim Trafohaus

Nach dem Wechsel laufen wir auf dem bis km 0,7 ansteigenden „Marterlweg“ weiter. Bei km 1,2 stoßen wir (vor einem Marterl) bei der Ortschaft Baumgarten auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen und gleich danach biegen wir wieder nach links ab in einen breiten Feldweg. 100 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und laufen auf diesem breiten Weg Richtung Wald. Bei km 1,9 führt uns dieser Weg in den dichteren Wald (rechts ist ein Hochsitz); nun laufen wir auf ebener bis abfallender Strecke durch den Wald. Bei km 2,6 kommen wir bei einer Lichtung zu einer Weggabelung, hier nehmen wir den linken abfallenden Weg, der uns 50 m weiter an einem Hochsitz vorbeiführt. 50 m nach dem Hochsitz führt uns dieser weiterhin abfallende Weg wieder in den Wald. Bei km 3,3 ist auf der rechten

## 20. Landkreislaf

---

Wegseite ein Holzkreuz, wir laufen daran vorbei und folgen dem weiterhin abfallenden Weg durch den Wald. Bei km 3,5 (**Erfrischungsstation**) kommen wir zur einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung. Ab km 4,1 steigt die Strecke zunächst leichter, später dann stärker an. Bei km 5,1 zweigt nach links ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Waldweg und bei km 5,6 zweigt bei einem Hochsitz nach rechts ein Weg ab, wir folgen aber wiederum dem breiten Waldweg. Bei km 6,0 erreichen wir den höchsten Punkt der Strecke und biegen nach einem großen Holzstoß nach links ab in einen abfallenden Waldweg, der durch dichteres Holz führt (rechts ist eine Futterkrippe). Bei km 6,3 stoßen wir auf einen Waldweg, in den wir nach rechts einbiegen. Bei KM 6,5 fahren wir bei einer Wegekreuzung auf dem Hauptweg weiter, der nach halbrechts führt. Auf diesem zunächst ebenen, später stärker abfallenden Weg erreichen wir nach 6,9 km die Wechselstation auf dem Sportplatz von Weiher.

**6. Streckenabschnitt:** Weiher – Hirschau (6,7 km)

**Verantwortlich:** FFW Weiher

**Wechsel:** auf dem Sportplatz in Weiher

Nach dem Wechsel laufen wir zunächst auf einem Feldweg, der am Waldrand entlang verläuft, weiter; bei km 0,2 führt uns dieser Weg zu den ersten Häusern von Weiher und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf eine Vorfahrtstraße, in die wir nach links einbiegen. 50 m weiter biegen wir vor dem Ortsendeschild von Weiher nach links ab, in einen Feldweg, der eben verläuft. Bei km 1,0 biegen wir nach rechts ab in eine stark ansteigende Teerstraße, die uns 100 m weiter zu AS 18 führt. Wir überqueren die AS 18 geradeaus und laufen nun auf abschüssiger Teerstraße weiter (auf der rechten Seite sehen wir den Monte Kaolino Hirschau), bis wir bei km 1,8 auf eine Vorfahrtsstraße stoßen, in die wir nach links einbiegen. Auf dieser Straße laufen wir bis zur Ortschaft Krickelhof. Am Ortsanfang biegen wir bei der Kapelle nach rechts ein in die Straße nach Hirschau. Bei km 2,7 (100 m nach einem Trafohaus) biegen wir nach links ab in einen abfallenden Feldweg, der ab km 3,1 über eine Lichtung und dann in den Wald führt. Bei km 3,4 nehmen wir bei dem Fischweiher bei einer Weggabelung die rechte Abzweigung und 50 m weiter biegen wir nach rechts ein in einen breiten Feldweg. Wir laufen nun an mehreren Fischweihern vorbei und bleiben dabei stehen am Waldrand. Bei km 4,0 kommen wir an einer Scheune vorbei, bei der sich die **Erfrischungsstation** befindet. Bei km 4,3 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter und 100 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, an der wir die linke Abzweigung nehmen (links und rechts sind Leitplanken). Bei km 4,6 führt uns der Weg ins Freie und bei km 5,1 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Auf dieser Straße laufen wir bis zur Ortschaft Hirschau, die wir bei km 5,4 erreichen. Wir laufen nun auf der „Klaus-Conrad-Straße“ weiter und biegen bei km 5,6 nach links ein in die „Mühlweiher Straße“. Bei km 5,8 biegt die Straße nach links ab, wir laufen aber geradeaus weiter in eine Sackgasse. Am Ende dieser Sackgasse laufen wir nach rechts in einen Fußgängerweg, der uns unter der B 14 hindurchführt. Anschließend laufen wir 50 m entlang des Bahngleises, das wir danach nach rechts überqueren. Gleich danach biegen wir nach links ein in die „Nürnberger Straße“ und laufen auf der rechten Straßenseite ca. 150 m weiter, bis wir kurz nach dem Bahnhinweisschild bei km 6,1 nach rechts in einen beschränkten Privatweg einbiegen. Am Ende des Privatweges biegen wir nach links ab und erreichen nach 6,7 km die Wechselstation auf dem Parkplatz neben der „Großschönbrunner Straße“ in Hirschau.

## 20. Landkreislauf

---

### **7. Streckenabschnitt:** Hirschau – Gebenbach (5,4 km)

**Verantwortlich:** SC Monte Kaolino Hirschau und FFW Hirschau

**Wechsel:** auf dem Parkplatz neben der „Großschönbrunner Straße“

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter auf der linken Seite einer größeren Scheune vorbei und anschließend passieren wir eine Gartenanlage. Bei km 0,3 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; 50 m weiter biegen wir nach links ab in einen Radwanderweg. Wiederum 50 m weiter verlassen wir Hirschau und laufen auf einem breiten Schotterweg; Ab km 0,6 führt uns die Strecke ein Stück am Waldrand entlang und bei km 0,8 laufen wir geradeaus in ein Waldstück, anschließend ca. 100 m über eine Lichtung und danach wieder in ein Waldstück hinein. Im Wald folgen wir diesem breiten Weg. Bei km 1,4 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Weg (= Radwanderweg). Bei km 1,8 kommen wir ins Freie und 100 m weiter biegen wir nach rechts ab und laufen gleich anschließend bei einer Weggabelung nach halblinks, danach an einer Scheune vorbei und jetzt laufen wir wieder durch den dichteren Wald. Bei km 2,7 verlassen wir den Wald und laufen nun am Waldrand entlang weiter; bei km 3,0 kommen wir an einem Hochsitz vorbei (**Erfrischungsstation**) und bei km 3,4 passieren wir wieder einen Hochsitz und anschließend laufen wir im Freien (leicht ansteigende Strecke). Bei km 3,7 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und bei km 3,8 stoßen wir bei einem Marterl auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen. Unmittelbar vor der B 14 biegen wir nach rechts ab, in einen zunächst geteerten und anschließend geschotterten Weg, der parallel zur B 14 verläuft. Bei km 5,0 zweigt nach einem Weiher nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und 100 m weiter biegen wir nach links ab und unterqueren die B 14. Gleich nach der Unterquerung biegen wir nach rechts ab und bei km 5,3 biegen wir nach links ab in den „Urspringer Weg“. 100 m weiter überqueren wir das Bahngleis und biegen gleich danach nach rechts ab und erreichen nach 5,4 km die Wechselstation auf Höhe des Sportplatzes der DJK Gebenbach.

### **8. Streckenabschnitt:** Gebenbach – Mimbach/Mausdorf (2,7 km)

**Verantwortlich:** DJK Gebenbach und FFW Gebenbach

**Wechsel:** vor dem Sportheim der DJK Gebenbach

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter auf dem geteerten Weg, am zweiten Fußballplatz vorbei und unmittelbar danach biegen wir bei km 0,2 nach links ab in einen abfallenden Schotterweg. Anschließend überqueren wir den Gebenbach und biegen gleich danach nach rechts in einen Wiesenweg ein, der parallel zum Gebenbach verläuft. Bei km 0,6 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen. Diese Straße führt uns zur Mausbergkirche hoch, die wir bei km 1,3 passieren. Gleich anschließend laufen wir auf einem breiten Waldweg in den Wald. Bei km 2,1 verlassen wir den Wald und laufen auf Mimbach zu, das wir bei km 2,3 erreichen. Unmittelbar vor dem ersten Wohnhaus biegen wir nach rechts in die Teerstraße ein und laufen auf abfallender Teerstraße weiter. 100 m weiter zweigt nach links eine Straße ab, wir laufen geradeaus weiter und 50 m weiter zweigt nach rechts ein Schotterweg ab, wir laufen wieder geradeaus weiter. Bei km 2,5 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen. 50 m weiter passieren wir das Ortsschild von Mimbach, laufen weiter Richtung Ortsmitte und erreichen nach 2,7 km die Wechselstation auf dem Dorfplatz von Mimbach.

### **9. Streckenabschnitt:** Mimbach/Mausdorf – Ursulapoppenricht (3,1 km)

**Verantwortlich:** FFW Mimbach/Mausdorf

## 20. Landkreislauf

---

**Wechsel:** auf dem Dorfplatz in Mimbach

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße weiter und biegen nach 50 m nach links ab in Richtung Ortsausgang Mimbach. Auf Höhe des Trafohauses biegen wir nach links ab in die Straße „Mimbach“ und 100 m weiter biegen wir nach links ab in den Weg „Mimbach (71, 73, 77)“. Die Strecke steigt jetzt ein kurzes Stück stärker an und nach ca. 100 m biegen wir bei km 0,5 nach rechts ein in einen breiten Waldweg, der nun flach und leicht ansteigend verläuft. Bei km 0,9 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf dem breiten Waldweg weiter. Bei km 1,3 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter (rechts ist ein Marterl). Bei km 2,3 kommen wir wieder zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter und folgen dem Radwanderweg Nr. 3. Bei km 2,5 zweigt nach links ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Waldweg. Bei km 2,6 zweigt bei einer Lichtung nach rechts ein abfallender Weg ab, in den wir einbiegen. Bei km 3,0 verlassen wir den Wald, befinden uns jetzt schon unmittelbar vor dem Sportgelände der Sportfreunde Ursulapoppenricht und erreichen nach 3,1 km die Wechselstation nach dem Sportheim.

**10. Streckenabschnitt:** Ursulapoppenricht – Sulzbach-Rosenberg (9,5 km)

**Verantwortlich:** SF Ursulapoppenricht und FFW Poppenricht

**Wechsel:** beim Sportheim der Sportfreunde Ursulapoppenricht

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße, biegen nach dem Fußballplatz nach rechts ab in einen Schotterweg und 50 m weiter biegen wir nach rechts ein in einen ansteigenden Schotterweg. Bei km 0,2 biegen wir nach links ab in einen Feldweg, der wieder zur Teerstraße vorführt. Bei km 0,4 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; diese Straße verläuft zunächst parallel zur B 299. Bei km 0,8 überqueren wir den Gebenbach und 100 m weiter unterqueren wir nach links die B 299 und laufen anschließend auf der Straße weiter, die parallel zum Bahngleis verläuft. Bei km 1,1 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen, überqueren gleich anschließend das Bahngleis und befinden uns jetzt in der Ortschaft Godlricht. Die Ortschaft Godlricht durchlaufen wir auf der Hauptstraße und beim Haus Nr. 12 biegen wir bei einer Straßengabelung nach rechts ab, laufen rechts am Haus Nr. 33 vorbei und verlassen 50 m weiter die Ortschaft Goldlricht auf dieser breiten Teerstraße, die 50 m weiter in einen breiten Schotterweg übergeht (leicht ansteigend). Bei km 1,6 nehmen wir bei einer Weggabelung die rechte breitere Abzweigung und 50 m weiter kommen wir wieder zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und laufen Richtung Wald weiter. Bei km 1,9 erreichen wir den Wald und biegen hier nach links ab in einen Weg, der am Waldrand entlang verläuft. 50 m weiter biegen wir am Ende dieses Waldstücks nach rechts ab in einen ansteigenden Feldweg, der wiederum am Waldrand verläuft. Bei km 2,3 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und laufen in den Wald. Bei km 2,5 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen (diese Straße führt nun an der Bauschuttdeponie vorbei). Bei km 3,5 führt diese breite Teerstraße nach links (**Erfrischungsstation**) und führt jetzt an der Staatsstraße 2120 entlang und 100 m weiter unterqueren wir diese Straße nach rechts und laufen auf den Laubhof zu. Dabei überlaufen wir die Vils und unmittelbar vor dem Laubhof stoßen wir bei km 3,9 senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen; diese Straße führt uns Richtung Altmannshof. Bei km 4,8 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und 100 m weiter biegen wir unmittelbar vor der Brücke bei Altmannshof nach rechts ab in einen Feld- und Wiesenweg, der parallel zum Rosenbach

## 20. Landkreislauf

---

verläuft. Bei km 5,8 passieren wir ein Bewässerungswehr und folgen weiterhin dem jetzt geschotterten Weg, der parallel auf der rechten Seite des Rosenbachs verläuft. Bei km 6,6 passieren wir wieder ein Bewässerungswehr (**Erfrischungsstation**) und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf die „Frohbergstraße“, die wir geradeaus überqueren. Jetzt laufen wir wieder auf einem breiten Feldweg, der weiterhin am Rosenbach entlang verläuft. Bei km 7,2 überqueren wir geradeaus eine Teerstraße und laufen weiterhin auf diesem Dammweg entlang des Rosenbachs. Bei km 7,3 laufen wir geradeaus in eine Teerstraße hinein, unterqueren gleich anschließend eine Bahnlinie und laufen weiterhin am Rosenbach entlang (rechts ist die Kläranlage von Sulzbach-Rosenberg). Bei km 7,6 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und 20 m weiter biegen wir nach links ab in einen Schotterweg, der Richtung Rohrwerk führt. Bei 8,0 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf dem breiten Schotterweg, der gleich anschließend am Rohrwerk entlang verläuft. Am Ende des Rohrwerks laufen wir nach rechts hoch über den Parkplatz des Rohrwerks und stoßen 100 m weiter senkrecht auf eine Teerstraße (bei der Firma Lenk), in die wir nach rechts einbiegen. Bei km 8,8 biegen wir nach den Jura-Werkstätten nach links ab in einen leicht ansteigenden Schotterweg. Bei km 9,2 stoßen wir senkrecht auf die „Jahnstraße“, in die wir nach links einbiegen. Bei km 9,4 erreichen wir das TuS Stadion, in das wir nach links hineinlaufen und erreichen auf der Gegengeraden nach 9,5 km die Wechselstation in Sulzbach-Rosenberg.

**11. Streckenabschnitt:** Sulzbach-Rosenberg – Ammerthal (8,4 km)

**Verantwortlich:** TuS Rosenberg –Freiwillige Feuerwehr Rosenberg

**Wechsel:** Stadion des TuS Rosenberg

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Stadionrunde bis zur Gegengerade und biegen vor der Tribüne nach links ab, verlassen das Stadion und biegen gleich anschließend nach links in die Straße ein. Bei km 0,2 biegen wir nach rechts ein in einen Fahrradweg, der uns zur „Rosenbachstraße“ führt; bei km 0,4 überqueren wir diese bei der Fußgängerampel und biegen anschließend nach rechts in den „Fünf-Flüsse-Radweg“ ein. Wir bleiben auf diesem Radweg, bis wir bei km 0,9 bei der Ampel nach links in die „Hauptstraße“ abbiegen. 100 m weiter biegen wir nach rechts in den „Bahnweg“ und laufen nun auf dieser Straße an der Maxhütte entlang. Bei km 1,4 stoßen wir senkrecht auf die „Erzhausstraße“, in die wir nach links einbiegen, und gleich anschließend unterqueren wir die Bahnlinie und bleiben auf der linken Straßenseite. Bei km 1,6 laufen wir an der Hochofenpforte der Maxhütte vorbei, 100 m weiter folgen wir der „Erzhausstraße“ Richtung B 85 und bei km 2,0 laufen wir geradeaus in den Radweg nach Siebeneichen. Bei km 2,2 laufen wir durch einen Tunnel und anschließend am Schlackenbergr der Maxhütte vorbei. Auf diesem Fahrradweg laufen wir bis Siebeneichen, das wir bei km 3,2 erreichen. In der Ortsmitte stoßen wir senkrecht auf eine Vorfahrtsstraße, die wir geradeaus überqueren; auf dieser Straße passieren wir zunächst einen Weiher (**Erfrischungsstation**), erreichen bei km 3,7 die B 85 und danach führt uns unser Laufweg nach links parallel zur B 85 Richtung Wirnsricht. Bei km 4,4 biegen wir bei den Fischweihern nach rechts ab, unterqueren die B 85 und biegen gleich anschließend nach rechts ein in einen Waldweg; 100 m weiter biegen wir nach links ab und laufen bei der nächsten Abzweigung nach rechts. Bei km 4,7 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung. Bei km 4,9 stoßen wir senkrecht auf einen Weg, in den wir nach links einbiegen; 50 m weiter kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus drüber (leicht ansteigende Strecke). Bei km 5,1 laufen wir geradeaus in einen breiteren Waldweg, der weiterhin leicht ansteigt. Bei

## 20. Landkreislauf

---

km 5,4 kommen wir zu einer Wegekreuzung, hier laufen wir geradeaus weiter (rechts ist die „Rote Marter“) und folgen dem Radwanderweg Nr. 8. Bei km 5,8 kommen wir erneut zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter auf nun wieder leicht ansteigendem Waldweg. Bei km 6,0 kommen wir wieder zu einer Wegekreuzung (bei „Buchenknock“), die wir geradeaus überqueren und laufen auf abfallender Strecke weiter. Bei 6,3 kommen wir zu einer Weggabelung (**Erfrischungsstation**), wir nehmen die rechte Abzweigung und bei der nächsten Weggabelung nehmen wir die linke Abzweigung und bleiben auf dem breiten Waldweg. 100 m weiter zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und ab km 6,5 steigt die Strecke wieder an. Bei km 6,9 endet der Anstieg und wir verlassen geradeaus den Wald und laufen auf einem Feldweg Richtung Sportgelände des TST Ammerthal. Bei km 7,4 erreichen wir das TST-Sportgelände, laufen vor bis zur „Dietersberger Straße“, in die wir nach links einbiegen. Bei km 7,7 biegen wir nach links ab in die Straße „Am Vogelherd“; bei km 7,9 nehmen wir bei einer Straßengabelung die linke Abzweigung und folgen weiterhin der Straße „Am Vogelherd“. Bei km 8,0 überqueren wir geradeaus die „Fichtenhofer Straße“ und laufen nun auf der „Nordgaustraße“ weiter. Dieser folgen wir, bis wir bei km 8,3 nach links in die „Amberger Straße“ einbiegen, und erreichen 100 m weiter nach 8,4 km das Ziel in Ammerthal hinter dem Bushäuschen.